

3. 222. a. (3) Nr. 570. P.
Concurs-Verlautbarung.

Seine Majestät haben mit a. Entschliessung vom 6. April l. J., den aus der unten folgenden Tabelle ersichtlichen Beamten- und Besoldungsstatus für die neuorganisirende k. k. Stadthauptmannschaft und Polizeidirection in Laibach zu genehmigen geruht.

Für die sämtlichen dießfälligen Dienstplätze

mit Ausnahme jenes des Stadthauptmannes wird hiemit in Folge Erlasses des h. Ministeriums des Innern, vom 1. d. M., 3. 1818/MJ, der Concurs bis Ende d. M. ausgeschrieben, bis wohin die nach Maßgabe der Bewerbung zu documentirenden Competenzgesuche und zwar von bereits in Staatsdiensten stehenden Bewerbern im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei der k. k. Polizei-Behörde in Laibach zu überreichen sind.

Beamten- und Besoldungs-Status

für
die k. k. Stadthauptmannschaft und Polizeidirection
in Laibach.

Zahl der Angestellten	Dienstes - Eigenschaft	Gehalt im Einzelnen	Functionen-Gebühr	Zusammen	Classe	Anmerkung
1	Stadthauptmann und Polizeidirector	2000	200	2200	VI	hat Naturalwohnung.
1	Obercommissär	1200	—	1200	VIII	
1	Commissär	800	—	800	IX	
2	Conceptsadjuncten 1 à 400 1 à 300	400 300	—	700	XI	
3	Kanzlisten 1 à 600 1 à 500 1 à 400	600 500 400	—	1500	XI	
1	Amtsdiener	300	—	300	—	
9	Summe . .	—	—	6700	—	

Von dem Präsidium der k. k. Statthalterei. Laibach am 6. Mai 1851.

Muster hievon erliegen zur Einsicht bei der k. k. Berg- und Forstdirection Graz, bei der Wiener Bergproducten-Verschleiß-Direction, bei der Pesther und Triester Bergproducten-Verschleiß-Factory.

5) Die Lieferung der Felle, wofür der Preis auf die vollständige Stellung derselben an Ort und Stelle (nach Idria) bemessen wird, hat in fünf einmonatlichen Raten in der Art zu geschehen, daß von den weißen Bindfellen vom Anfang December 1851 bis Ende April 1852 in jedem Monate 1200 Stücke, von den braunen dagegen 500 Stücke in den gleichen Zeitabschnitten loco Idria gestellt seyn müssen, widrigen Falles das k. k. Bergamt Idria gleich nach Ablauf eines jeden Lieferungstermines, wenn die bedungene Fellanzahl mit Ende des Monats in Idria nicht eingetroffen seyn wird, wenn es auch nicht in Verlegenheit um Felle wäre, ohne alle weitere Einmahnung ermächtigt ist, sogleich auf Kosten und Gefahr des Contrahenten die übrigen Felle um was immer für einen Preis zu erkaufen, für diesen neuen Bedarf Fristen zu bestimmen, einen Vertrag auf Rechnung des contractbrüchigen Lieferanten mit wem immer abzuschließen, und sich für allfällige höhere Kosten und für die sich etwa zum Nachtheile des k. k. Aeraers ergebende Preisdifferenz an der Caution sowohl, als auch an dem übrigen Vermögen des Contrahenten zu erholen. Sollten aber auch keine solchen Preisdifferenzen dem Aeraer zu ersetzen seyn, so verfällt die Caution dennoch, sobald der Contrahent seine Vertragsverbindlichkeiten in was immer für einem Punkte nicht erfüllt. Dem Lieferanten bleibt es unbenommen, das Quantum der Felle auch früher einzuliefern.

6) Der Contrahent ist verpflichtet, auch einen allfälligen Mehrbedarf an Fellen für das Constractsjahr 1852 von höchstens 15 (fünfzehn) Procent des obigen einjährigen Quantums, binnen zwei Monaten nach der von dem k. k. Bergamte zu Idria gemachten Bestellung, zu den contractmäßigen Preisen einzuliefern.

7) Die Felle werden zu Idria in Gegenwart der mit diesem Geschäfte beauftragten Beamten durch Sachkundige untersucht, wobei es dem Lieferanten freisteht, von seiner Seite Jemanden zur Uebergabe der Felle zu bevollmächtigen; die nicht qualitätsmäßig befundenen werden zurückgewiesen und bleiben zur Disposition des Lieferanten liegen.

8) Nach jeder Lieferung wird gegen classenmäßig gestämpelte Quittung der entfallende Geldebtrag sogleich ausgefolgt werden.

9) Sollten zwei oder mehrere ganz gleiche Offerte einlangen, wird das Loß zu entscheiden haben, wem im Falle ihrer Annahme die Lieferung zugesprochen werden wird.

10) Endlich wird festgesetzt, daß die aus diesem Lieferungsvertrage entspringenden Streitigkeiten, das Arar, in dessen Namen der Vertrag geschlossen wird, möge als Beklagter oder Kläger eintreten, so wie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei dem im Orte des hierländigen Fiscalamtes befindlichen Gerichte, dem der Fiscus als Beklagter untersteht, durchzuführen seyn werden.

Von der k. k. Berg- und Forstdirection. Graz am 30. April 1851.

3. 225. a. (1) Nr. 1611.
Licitations-Edict

Das k. k. Bergamt Idria in Krain bedarf für das künftige Militärjahr 1852 eine Parthie weißer, mit Alaun ausgearbeiteter Schaf- oder Hammelfelle von 6000 Stücken, und eine Parthie brauner, mit Gärberlohe (keineswegs aber mit Sumak) ausgearbeiteter Felle von 2500 Stücken.

Die Vergebung dieser Lieferung wird in der Art festgesetzt, daß diejenigen, welche dieselbe ganz oder zum Theile zu übernehmen gesonnen sind, dießfalls ihre schriftlichen versiegelten Preisofferte bis längstens 16. Juni d. J., 12 Uhr Mittags an die k. k. Berg- und Forstdirection in Graz in der Art einzusenden oder abzugeben haben, daß in denselben das Quantum die Zeit, bis zu der solches zu liefern sich verpflichtet wird, und der Preis für den Fall der Lieferung eines Theiles oder des ganzen Bedarfes genau angegeben ist.

Diejenigen Offerte, welche nach dem oben festgesetzten Termine einlangen, werden nicht mehr berücksichtigt. Mündliche Angebote finden bei dieser Versteigerung nicht Statt.

Die Bedingungen dieser Licitation sind folgende:

1) Jeder Offerent hat bei der Einsendung oder Angabe seines schriftlichen Angebotes auch zugleich ein Reugeld von 300 fl. CM., entweder bei der k. k. Berg- und Forstdirection zu erlegen, oder sich mit dem Depositenheine derjenigen Ararialcasse auszuweisen, bei welcher dieses Reugeld für Rechnung der k. k. Berg- und Forstdirection erlegt wurde.

Übrigens werden auch Angebote für kleinere Fellparthien angenommen, und denjenigen, welche keine Lieferung erstehen, das Reugeld von 300 fl. oder das für den gestellten theilweisen Anbot entfallende Tangens, oder der dießfällige Depositenchein gleich nach vollzogener Versteigerung ausgefolgt und zurückgestellt werden.

2) Zu dem Contractinstrumente hat der Ersteher den classenmäßigen Stempel zu stellen.

3) Von der erstandenen, in Geld bewertheten Fellmenge hat der Lieferant die Caution mit entfallenden 10 % bar zu erlegen und daher den auf das zurückbehaltene Badium dießfalls noch zu ergänzenden Betrag bar zu erlegen.

4) Die Größe der mit Alaun ausgearbeiteten weißen Bindfelle muß von der Art seyn, daß jedes der ganzen und nicht durchlöcheren Felle der Mitte nach gemessen wenigstens 22 (zwei und zwanzig) Wiener Zoll Längen- und Breitenmaß enthalte. Felle mit einem oder zwei Löchern müssen ein größeres Breitenmaß enthalten; Felle mit mehreren Löchern oder deren Haarseite Risse oder Beschädigungen hat, werden nicht angenommen.

Große Felle werden angenommen, doch wird für dieselben keine größere Vergütung, wenn sie auch zu einem doppelten Bunde geeignet wären, als für einfache geleistet. Kleine Felle, die das bedungene Maß nicht haben, oder steif und mit Fettflecken behaftet sind, werden als unbrauchbar zurückgewiesen.

Die braunen, mit Gärberlohe ausgearbeiteten Felle müssen der Mitte nach wenigstens 28 (acht und zwanzig) Wiener Zoll messen.

3. 584. (1)

Ad Nr. 991.

Edict.

In der Executionsache des Joseph Sterbenc von Sadere, wider den unbekannt wo befindlichen Johann Wolf, hat man dem Legaten den Joseph Wolf von Sadere als Curator aufgestellt. Was hie-mit öffentlich bekannt gegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Örnembi am 24. März 1851.
Der k. k. Landesgerichtsrath und Bezirksrichter:
Brolsch.

K u n d m a c h u n g

des Standes der österreichischen National-Bank am 29. April 1851.

A c t i v a.			fl.	kr.	P a s s i v a.			fl.	kr.
Bankmässig ausgeprägte Conventions-Münze und Silberbarren			40,007.91	7 2/4	Banknoten - Umlauf	248,286.875	—		
worunter Wechsel auf fremde Plätze: 1,000.000 fl.									
In sämmtlichen Bank-Cassen vorhandene 3 % Casse-Anweisungen von 1849	13,386.020 fl. — kr.		51,015.020	—	Reserve - Fond	8,116.677	36		
Detto detto mit 3% verzinsliche Reichs-Schatzscheine	37,629.000 „ — „				Pensions - Fond	874.734	47		
Detto detto unverz. Reichs-Schatzscheine	252.775 fl. — kr.		2,627.201	—	Die noch unbehobenen Dividenden, einzu-				
Detto detto Anweisungen auf die ungarischen Landes-Einkünfte	2,374.426 „ — „				lösenden Anweisungen, dann Saldi lau-				
Escomptirte Effecten, verfallen zwischen 5 und 92 Tagen	30,494.299 fl. 3 kr.				fender Rechnungen	1,256.723	12		
Detto vom Wiener Aushilfs-Comité	2,734.907 „ 45 „								
Detto des Brünner Handelstandes	810.000 „ — „				Bank-Fond durch 50,521 Actien, zu der				
Detto mehrerer Industrie-Unternehmungen mit pupillarmässiger Sicherheit	116.500 „ — „				ursprünglichen Einlage von 600 fl. Conv-				
Summe	34,155.706 fl. 48 kr.		35,012.931	39	Münze pr. Actie	30,372.600	—		
Detto im Prager Portefeuille	857.224 „ 51 „								
Vorschüsse gegen statutenmässig deponirte inländ. Staatspapiere, rückzahlbar längstens in 90 Tagen	14,067.700 fl. — kr.								
Detto an österr. Lloyd und einige Stadt-Gemeinden	1,550.000 „ — „		15,617.700	—					
Forderungen an den Staat:									
Fundirte Staatsschuld für die Einlösung des W. W. Papiergeldes, und zwar:									
a. zu 4% verzinslich	36,674.770 fl. 34 1/4 kr.								
b. unverzinslich	37,639.692 „ 7 1/4 „		74,314.462	41 2/4					
Gegen Real-Hypothek escomptirte Central-Casse-Anweisungen à 3%	50,000.000 fl. — kr.								
Die, in Folge des mit der hohen Finanz-Verwaltung geschlossenen Vertrages vom 6. De-									
cember 1849 zusammengezogene, zu 2% verzinsliche Schuld von	96,948.768 fl. 28 kr.								
	146,948.768 fl. 28 kr.								
Hieran wurden bereits getilgt:									
Durch das 4 1/2 % Staats-Anlehen	60,541.930 fl. — kr.								
„ Einzahlung auf die sardinische Kriegs-Entschädigung	20,200.000 „ — „								
„ Zahlungen, welche vertragsmässig von der hohen Finanz-									
Verwaltung bar geleistet worden sind	7,906.838 „ 28 „	88,648.768 „ 28 „	58,300.000						
a) Darlehen an Ungarn zu 2%		Vom Staate	551.940	—					
b) Zur Unterstützung mittelloser Gewerbsleute, unverzinslich		garantirt	1,800.000	—					
Bestand des Reserve-Fondes in Staatspapieren			8,116.594	36					
Bestand des Pensions-Fondes in Staatspapieren und Bank-Actien			877.472	1					
Werth des Bank-Gebäudes und anderer Activa			666.377	30					
			288,907.610	35				288,907.610	35

Wien, am 1. Mai 1851.

Pipitz, Bank-Gouverneur.

Sina, Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.
Mayer, Bank-Director.